

Buchsonntag:

Die Bedeutung der Literatur in der Bildung

Von Karin Stimpel

10. Nov. 2024



Anfang August hatte sich Papst Franziskus in einem Brief an Priesteramtskandidaten, aber auch an Pastoralreferenten und alle Christen gewandt, um den „Wert der Lektüre von Romanen auf dem Weg der persönlichen Reifung“ zu unterstreichen. Ein gutes Buch „öffnet den Geist, regt das Herz an und schult für das Leben“, so das Kirchenoberhaupt.

Ein Geistlicher, der schon vor etwa 450 Jahren erkannt hat, wie wichtig Lesen und Bildung ist, war der Erzbischof von Mailand, Karl Borromäus. Ihm war eine gute Ausbildung für die Seelsorger in seinem Bistum wichtig und ist heute der Schutzpatron der Seelsorgerinnen und Seelsorger.



Borromäussonntag am 10.11.24

1925 legte die Bischofskonferenz fest, den Sonntag nach dem 4. November (dem Gedenktag des Karl Borromäus) als „Borromäussonntag“, auch bekannt als Buchsonntag, zu feiern. An diesem Tag sollten Priester für das „gute Buch“ werben. Bereits 1845 wurde der „Verein vom Heiligen Karl Borromäus zur Förderung des katholischen Lebens und zur Begünstigung guter Schriften und Bücher“ gegründet. Heute gehören dem Borromäusverein 15 (Erz-)Diözesen Deutschlands an. Gemeinsam mit den diözesanen Fachstellen unterstützt der Verein die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Katholischen Öffentlichen Büchereien in den Pfarreien.

Die Arbeit der Bibliotheken ist heute wichtiger denn je. Immer weniger Kinder wachsen in einem lese- und bildungsfreudigen Umfeld auf. Die Katholischen Öffentlichen Büchereien bieten Chancengleichheit in der Bildung. Kinder aus den Kindergärten des AWO Familienzentrums und

St. Michael sowie die Kinder der Nibelungenschule besuchen die Drachenbücherei regelmäßig und lernen so den Umgang mit Büchern von Anfang an.

Von klein auf mit Büchern aufwachsen, von der Familie und dem Umfeld darin bestärkt, selbst zu lesen, um später als Heranwachsender fest im Leben zu stehen. Das ist die Intention, die hinter der Errichtung und dem Erhalt der kirchlichen Büchereien steht.

Wer in jungen Jahren mit Hilfe von Büchern andere Menschen, Lebensweisen oder Religionen kennengelernt hat, lernt die Vielfalt des menschlichen Lebens kennen. Er entwickelt einen Sinn für Gerechtigkeit und Demokratie und kann sich so in eine gleichberechtigte und tolerante Gesellschaft einbringen. Die politischen Ereignisse der vergangenen Woche zeigen mit Schrecken, wohin eine Gesellschaft, die von Intoleranz und Egoismus geprägt ist, abdriften kann.

Unsere Aufgabe in diesem Zusammenhang ist es, als Kirche(nmitglieder) mit unseren Kräften und Möglichkeiten dazu beizutragen, dass Kinder und Jugendliche in einer demokratischen Gesellschaft aufwachsen und positiv in die Zukunft blicken können.



Öffnungszeiten der Drachenbücherei

Die Drachenbücherei KÖB Hl. Johannes XXIII. ist für alle zur kostenlosen Ausleihe an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstag 16:00 Uhr – 18:00 Uhr.

Viele neue Romane und Bestseller warten auf Sie.

Stöbern Sie doch mal in den Onlinekatalog unter www.bibkat.de/drachenbuecherei oder in den Flyer in der Apostelkirche und im

Pfarrzentrum.

Hier geht es zum Onlinekatalog.